



Kompetenznachweis

Schulsanitäter

für

Lars



Rudolf Steiner Schule
Bochum

Projektbeschreibung

In jedem Jahr passieren an Schulen deutschlandweit mehr als 1,3 Millionen kleine und größere Unfälle. Diese reichen von Verletzungen oder Schürfwunden auf dem Schulhof über Unfälle im Sportunterricht bis hin zu akuten Erkrankungen von Mitschülern oder Lehrkräften, etwa einem Asthma-Anfall oder einer Kreislaufschwäche. In einem solchen Falle ist diejenige Schule gut beraten, die einen Schulsanitätsdienst (SSD) installiert hat: Die Schulsanitäter*innen sind sofort vor Ort und können als qualifizierte Ersthelfer*innen direkt Hilfe leisten.

Als Schulsanitäter*innen ("SSD'ler*innen") helfen Schüler*innen aktiv und professionell, wenn anderen etwas passiert. Nicht nur in der Schule sondern auch in der Freizeit, beim Zeltlager, bei einem Konzert oder einfach beim Einkaufsbummel erkennen und versorgen SSD'ler*innen Verletzungen. Sie treffen Entscheidungen – Pflaster oder Verband, Ruheraum oder Rettungswagen? In der Ausbildung bei den Johannitern lernen Schulsanitäter*innen alles Notwendige für diese wichtige Aufgabe.

Mitglieder im Schulsanitätsdienst sind Interessierte aus der gesamten Schülerschaft, die zu qualifizierten Ersthelfer*innen ausgebildet wurden.

Sie haben sich dazu bereit erklärt, im Umfeld Schule anderen Mitschüler*innen oder den Lehrkräften in kleineren oder größeren Notsituationen, wie z.B. einer Schürfwunde oder einem Asthma-Anfall sichere und schnelle Erste Hilfe zu leisten.

Damit diese Erste Hilfe möglich ist, haben SSD-Teams während der Schulzeit Einsatzbereitschaft. Je nach Absprache werden sie entsprechend dem Dienstplan alarmiert und leisten dann mit der Einsatztasche am Ort des Geschehens Erste Hilfe.

Aus: <https://www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall-hilfe/ueber-uns/startseite/was-wir-machen/schulsanitaetsdienst/>

Gutachten des Betreuungslehrers

Ende der 12. Klasse gehörte Lars vier Jahre den Schulsanitätern an. Er hatte folgende Aufgaben, die er souverän und gewissenhaft erfüllte:

Erste Hilfeleistungen in der Schule leisten:

- Notfallsituationen erkennen und einschätzen
- bei Bedarf lebensrettende Sofortmaßnahmen leisten und den Rettungsdienst alarmieren
- Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden und Verletzte betreuen
- die Erkrankten/Verletzten an den Rettungsdienst bzw. den Arzt übergeben
- den Einsatz dokumentieren

Bereitschaftsdienste während der Schulzeit leisten

Einsatz/Betreuung bei Schul- und Sonderveranstaltungen, wie dem Nachtflohmarkt, Weihnachtsbasar, Sportveranstaltungen und vieles mehr

Kontrolle der Erste-Hilfe-Einrichtungen in der Schule, Betreuung des Sanitätsraumes und Verwaltung des Sanitätsmaterials der Schule

Lars übernahm Verantwortung im Schulganzen. Er war teamfähig und konnte selbständig und kooperativ arbeiten.

Im Einsatz handelte er kompetent und strahlte Ruhe und Zuversicht aus.

Schülerrückblick

In der 8 Klasse bekam ich die Möglichkeit die Ausbildung zum Schulsanitäter zumachen, dort musste ich 3 Wochenenden für ca. 8-9 Stunden zu den Johannitern in Bochum und dort einen Kurs absolvieren. Am letzten Tag musste ich nun eine Abschlussarbeit absolvieren, diese bestand aus einem Theoretischen und einem Praktischem Teil.

Diese habe ich bestanden und war somit ein ausgebildeter Schulsanitäter.

Vier Jahre also bis Klasse 12 habe ich mich im Schulsanitätsdienst engagiert und habe in diesem Zeitraum viel Erfahrung und viele Fortbildungen sammeln können.

Mit dem Abgang von der Schule beende ich somit auch meine Laufbahn im SSD. Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und würde mich immer wieder dafür entscheiden

Bochum, 22.6.2021

Für die Schule,

Angelika Scharpey